

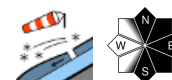
Ab der Waldgrenze je nach Windeinfluss erhebliche, teils mäßige Schneebrettgefahr!



Waldgrenze Dachstein, Gosaukamm, Totes Gebirge, Pyhrgas, Haller Mauern



Waldgrenze Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock, Sengsengebirge, Reichraminger HG, Ennstaler Voralpen



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

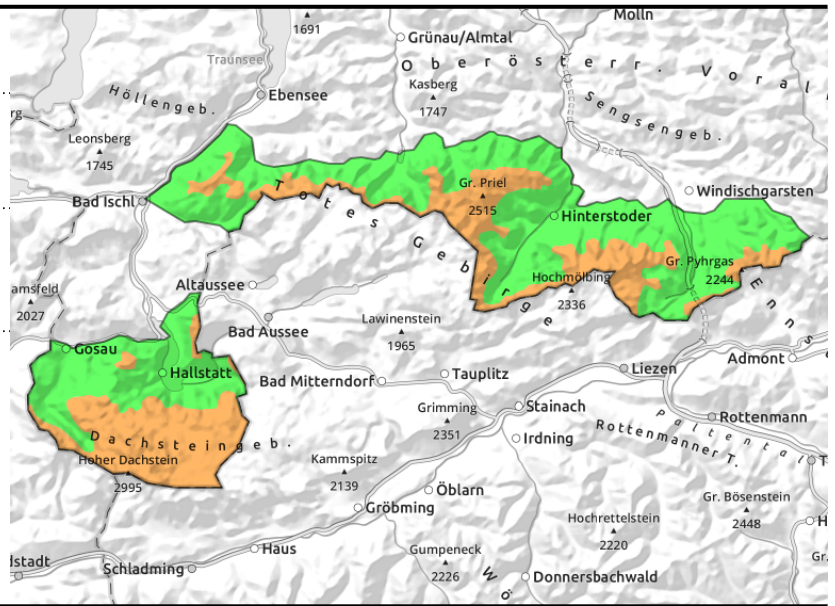
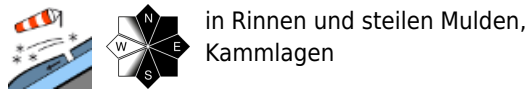


Exposition



09.12.2021

Dachstein, Gosaukamm, Totes Gebirge, Pyhrgas, Haller Mauern



Lokal frische störanfällige Verfrachtungen durch teils starken West- bis Nordwestwind - erhebliche Schneebrettgefahr!

Starker Wind aus West bis Nordwest bildet frische Verfrachtungen. Verfüllte Mulden und Rinnen im Steilgelände sowie in Kammlagen teils im Nord- vorwiegend im Ostsektor sind somit vorhanden und zu meiden. Bereits ab der Waldgrenze sind diese Verfrachtungen, sowie teils noch ältere bereits bei geringer Zusatzbelastung auslösbar. Die Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe durch zunehmenden Windeinfluss allgemein zu. Mit dem Anwachsen der Verfrachtungen nimmt auch die Gefahr für spontane Lawinen im Steilgelände zu.

Schneedeckenaufbau

Es gibt wiederum Neuschnee, der zum Teil verfrachtet wird und noch störanfälligen Tribschnee vor allem im Ost-, lokal auch im Nordsektor. Die Schneedecke konnte sich etwas setzen, ist oberflächlich teils locker, mit zunehmender Höhe auch stark windbeeinflusst und gepresst. Verfüllte Mulden, Rinnen und Kammlagen sowie abgeblasenen Bereich sind vorhanden. Die Altschneedecke konnte sich schon setzen, enthält aber zum Teil Schwachschichten wie Oberflächenreif oder weichere eingelagerte Schichten.

Wetter

Am Donnerstag ist die Sicht auf den Bergen häufig durch dichte Wolken und Schneefall eingeschränkt. Im Tagesverlauf beruhigt sich das Wetter, der Nachmittag bringt weniger Niederschlag und mehr trockene Phasen. Es weht lebhafter bis starker Wind aus West bis Nordwest. Temperaturen in 1500 m um -6 Grad, in 2000 m um -10 Grad.

Am Freitag scheint bei guter Sicht häufig die Sonne. Am späteren Nachmittag zieht von Westen her ein hoher Wolkenschirm auf. Die Gipfel bleiben bis zum Abend frei. Der Wind weht teils lebhaft aus West bis Südwest. Temperaturen in 1500 m um -3 Grad, in 2000 m um -5 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation. Tribschnee beachten.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



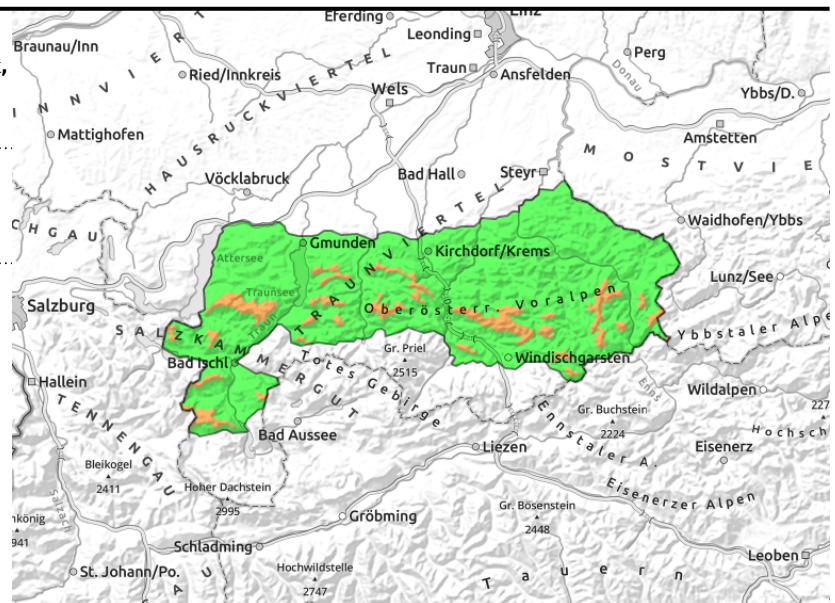
**Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv,
Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock,
Sengsengebirge, Reichraminger HG, Ennstaler
Voralpen**



Waldgrenze



eingefrachtete Steilhänge



Über der Waldgrenze störanfälligen Tribschnee weiterhin beachten - mäßige, teils erhebliche Schneebrettgefahr!

Bereits ab der Waldgrenze sind vor allem die frischen, sowie lokal ältere überdeckte Verfrachtungen in verfüllten, steilen Mulden und Rinnen, sowie in Kammlagen zu beachten. Eine Auslösung dieser frischen störanfälligen Verfrachtungen ist bei großer, teils geringer Zusatzbelastung möglich. Lokal im Nord- und vermehrt im Ostsektor und mit der Höhe nehmen die Gefahrenstellen zu. Je nach weiteren Einfrachtungen sind spontane Lawinen im Steilgelände möglich.

Schneedeckenaufbau

Es gibt wiederum Neuschnee, der zum Teil verfrachtet wird und noch störanfälligen Tribschnee vor allem im Ost-, lokal auch im Nordsektor. Die Schneedecke konnte sich etwas setzen, ist oberflächlich teils locker, mit zunehmender Höhe auch stark windbeeinflusst und gepresst. Verfüllte Mulden, Rinnen und Kammlagen sowie abgeblasenen Bereich sind vorhanden. Die Altschneedecke konnte sich schon setzen, enthält aber zum Teil Schwachschichten wie Oberflächenreif oder weichere eingelagerte Schichten.

Wetter

Am Donnerstag ist die Sicht auf den Bergen häufig durch dichte Wolken und Schneefall eingeschränkt. Im Tagesverlauf beruhigt sich das Wetter, der Nachmittag bringt weniger Niederschlag und mehr trockene Phasen. Es weht lebhafter bis starker Wind aus West bis Nordwest. Temperaturen in 1500 m um -6 Grad, in 2000 m um -10 Grad.

Am Freitag scheint bei guter Sicht häufig die Sonne. Am späteren Nachmittag zieht von Westen her ein hoher Wolkenschirm auf. Die Gipfel bleiben bis zum Abend frei. Der Wind weht teils lebhaft aus West bis Südwest. Temperaturen in 1500 m um -3 Grad, in 2000 m um -5 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation. Tribschnee beachten.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition

